



CICS

Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kölner Gemäldespanner KGS

Schraubbeschlagn zum subtilen Mobilisieren von Keilrahmen, zum Umrüsten von Spannrahmen und zum Aufbau von Schraubrahmen für Planierungs- und Dehnungsbehandlung von textilen Bildträgern.

Nach einer Idee von Dietmar Wohl (Kunsttechnologie und Konservierung 2/2004) und etlichen Prototypen entstand an der TH Köln / CICS (Prof. H. Portsteffen) in Zusammenarbeit mit Deffner&Johann und TEMART dieses Schraubelement aus Edelstahl und erlaubt jetzt das „hammerlose“ Nachspannen von textilen Bildträgern und den hochwertigen Ersatz der bislang übliche Keile. Einsetzbar sind die Elemente auch in verdübelten / fixierten Eckverbindungen von Spannrahmen. Gelingt es, die verdübelte Eckverbindung zu öffnen, so erlauben die Schraubelemente, die Eckverbindung nachträglich beweglich zu machen - die Rahmenschengel lassen sich individuell ausspannen. Ein kleiner Eingriff ermöglicht es also, die ursprüngliche Aufspannung zu erhalten und die notwendige Gewebespannung aufzubauen. Die Schraubelemente lassen sich gefahrlos für den textilen Träger von der Rückseite einschrauben und bequem mit einem Inbus-Schlüssel bedienen. An den Beschlägen ist zusätzlich eine zentrale Gewindeöffnung angeordnet, die der Befestigung von Rückseitenschutzplatten und/oder Hängesystemen und zur Arretierung in Transportrahmen dienen kann.

Mit den solide in Edelstahl gefertigten Elementen können auch Arbeitsspannrahmen aus einfachen Kanthölzern gebaut werden, die als eine günstige Alternative zu den auf dem Markt befindlichen Systemspannrahmen formatflexibel einsetzbar sind.

Technische Daten:

Edelstahl Montagefläche:
70 x 15 x 17 mm
Gewicht: ca. 55 g

Hersteller: TEMART

Artikelnummer: 6124 000